

Verdener Allerzeitung  
15.07.2019

# Ein Christ in der AfD

**INTERVIEW** Der gebürtige Verdener Volker Münz ist Bundestagsabgeordneter

VON LEA OETJEN

**Verden** – Er ist in Verden geboren, aufgewachsen, zur Schule gegangen und erwachsen geworden. Inzwischen lebt Volker Münz in Baden-Württemberg, ist Mitglied in der AfD und sitzt für seine Partei im Bundestag. Und dass, obwohl er jahrelang ein Christdemokrat war.

**Sie sind als junger Mann in den Mittzwanzigern der CDU in Verden beigetreten. Woher kam das politische Interesse?**

Damals war die CDU noch eine konservative Partei. Ich habe Helmut Kohl bewundert, wie er an der Wiedervereinigung festgehalten hat. Leider musste ich dann aber im Laufe der Jahre erkennen, dass die CDU sich immer mehr von ihren christlich-konservativen Grundsätzen abwandte. Deswegen bin ich Ende 1993 aus der CDU wieder ausgetreten. Politisch war ich weiterhin interessiert, aber eine politische Karriere konnte ich mir damals nicht vorstellen. Ich konzentrierte mich auf meine berufliche Karriere.

**Sie haben die CDU verlassen, weil Ihnen christlich-konservative Werte gefehlt haben. Und jetzt sind Sie Mitglied in der AfD.**

Wie schon gesagt, ich war trotz meines Austritts aus der CDU weiterhin politisch interessiert. Dann entstand 2013 eine neue Partei, die Alternative für Deutschland, bei deren Gründungsparteitag ich im April 2013 dabei war. Gründungsimpuls war die Euro-Frage. Die Bundesregierung hat mit der Haftungsübernahme für die Schulden Griechenlands gegen den Maastricht-Vertrag und das mit Einführung des Euros abgegebene Versprechen verstoßen, dass Deutschland

nicht für andere Staaten haften werde.

Wichtiger als die Euro-Frage halte ich gesellschaftspolitische Themen. So wird mit dem Zulassen einer grenzenlosen Zuwanderung wie in der Euro-Frage gegen Recht und Gesetz verstoßen. Dies haben namhafte Verfassungsrechtler der Bundesregierung bescheinigt.

Wir brauchen eine Rückbesinnung auf das, was unsere Gesellschaft zusammenhält. Wir brauchen eine konservative politische Kraft – und dies ist die AfD.

Seit September 2017 bin ich nun Abgeordneter im Deutschen Bundestag. Hier bin ich unter anderem Mitglied im Haushaltsausschuss. Zudem bin ich kirchenpolitischer Sprecher meiner Fraktion.

**Sie heben immer wieder Ihre Aktivitäten in der evangelischen Kirche hervor. Wie können Sie sich als Christ mit den Werten einer Partei wie der AfD identifizieren? Schließlich protestierten die christlichen Kirchen erst vor Kurzem mit dem Satz „Unsere Kreuze haben keine Haken“ gegen einen Parteitag der AfD.**

Nur weil Kirchenvertreter die AfD kritisieren, muss deren Haltung nicht richtig sein. Die AfD steht mehr als alle anderen Parteien – auch die mit dem C im Namen – für christliche Werte und den Erhalt unserer christlich-abendländischen Kultur als Fundament des Zusammenlebens in unserem Land. Wir treten ein für das Lebensrecht Ungeborener, für den Schutz und die Förderung der Ehe aus Mann und Frau sowie der Familie. Leider biedernd sich maßgebliche Teile der Amtskirchen dem Zeitgeist an und machen sich zu Fürsprechern einer politischen Richtung. Sie missbrauchen damit ih-



Volker Münz ist in Verden geboren und aufgewachsen. Jetzt lebt der 54-Jährige in Baden-Württemberg und sitzt für die AfD im Bundestag. FOTO: ACHIM MELDE/BUNDESTAG

**„ Wir brauchen eine konservative politische Kraft.**

Volker Münz

ren Auftrag und spalten die Kirchen.

**Sie sagen, die Kirchen „missbrauchen ihren Auftrag“. Welchen Auftrag hat denn die AfD wenn mit Wahlplakaten agiert wird, auf denen „Burkas“ stehen auf Bikinis!“ steht?**

Die AfD sieht es ihren politischen Auftrag als Oppositionspartei an, auf Probleme

hinzuweisen und Änderungen zu fordern.

Was Burkas angeht: Burkas und andere Ganzkörperschleier sind Instrumente zur Unterdrückung der Frau. Die Verhüllung des Gesichts widerspricht unserer europäischen Kultur und unseren Sicherheitsvorstellungen, denn wir wollen Menschen, denen wir im Alltag begegnen, ins Gesicht schauen können. Freiheitsberaubung und Ver-

mummung sollten wir nicht dulden. Ganzkörperschleier sollten daher in Deutschland verboten werden – wie bereits in anderen Ländern geschehen, wie in Frankreich, Österreich, Dänemark und Belgien. » KOMMENTAR

## Zur Person

Volker Münz ist 1964 in Verden als Sohn eines Schlachtergesellen und einer Büroangestellten geboren. Die Familie hat zuerst in Borstel auf einem Bauernhof und dann in der Oberen Straße in Verden zur Miete gewohnt. „Durch Fleiß und harte Arbeit konnten sich meine Eltern im Jahre 1970 ein Eigenheim in Verden-Ost leisten“, erzählt Münz. Dort habe er zusammen mit seinen jüngeren Geschwistern (eine Schwester und ein Bruder) eine unbeschwertere Kindheit erlebt. Sein Abitur hat Münz 1984 am Domgymnasium gemacht – mit den Leistungskursen Mathematik und Physik. Weitere Prüfungsfächer waren Latein und Geschichte. Auch die Musik spielte in seiner Schulzeit eine große Rolle. „Ich habe wie meine Geschwister ein Instrument gelernt, nämlich Kontrabass, und im Schulorchester gespielt.“ Zudem war er aktiv im Schwimmverein Verden, nicht nur als Schwimmer, sondern auch als Übungsleiter und Jugendwart. Nach einer Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Kreissparkasse Verden und seinem Wehrdienst bei der Marine hat Volker Münz ein Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Hannover absolviert, ehe er 1993 nach Baden-Württemberg in den Kreis Göppingen in den Kreis Göppingen zog – der Liebe wegen. Er war zuletzt Abteilungsleiter einer Bank in Stuttgart. lo

AfD überflüssig?  
*SPD wie Phönix  
aus der Asche*

VON VOLKMAR KOY



Wir haben es uns nicht leicht gemacht. Nebenan steht ein Text von einem AfD-Mann aus Verden, der, auf welchen Wegen auch immer, zu den Rechtsaußen abgeglitten ist. Es gab nicht wenige in unserer Redaktion, die diesen Beitrag der Leserschaft vorenthalten wollten. Begründung: Wir stülpen der AfD quasi eine seriöse Maske über. Letztendlich wird das Interview dennoch gebracht. Aus einem Grund: Durch Verbote auch auf interner Zeitungsebene wird die AfD nicht hoffähig gemacht, sie wird vielmehr demaskiert. Und das ist auch unsere Aufgabe, diese sogenannte Alternative für Deutschland möglichst oft aufs Abstellgleis zu bugsieren.

Es stellt sich gleichfalls die Frage: Wie konnte ein normaler Bürger aus unserer Mitte (mit Abitur am Verdener Domgymnasium) dieser Partei bis zum Deutschen Bundestag folgen? Ist das ein Ausdruck der Orientierungslosigkeit, die offenbar einen Teil unserer Gesellschaft erfasst hat und der offenbar nach wie vor von den großen wie auch den kleinen etablierten Parteien nicht zur Kenntnis genommen oder schlicht unterschätzt wird? Natürlich ist ein Schlüsselwort die Zuwanderung, auf der die AfD einen nicht unbeträchtlichen Teil ihrer Argumentationskette aufbaut. Die Rechtspopulisten bieten zwar keine Lösungen an, haben indes wie der nebenan beschriebene Volker Münz Burkas als muslimische Feindbilder ausgemacht und stoßen bei vielen sonst stummen und politisch meist desinteressierten und ahnungslosen Bürgern auf zunehmende Resonanz.

Interessanterweise haben inzwischen auch immer mehr hiesige Sozialdemokraten das dänische Vorbild ins Visier genommen, wo praktisch über Nacht die „Sozis“ aus ihrem Dämmer Schlaf erwacht sind. Mit genau den Argumenten, die die AfD nur am Leben hält: Grenzen dicht machen, eingeschränkte Migration. Nicht ungefährlich, aber offenbar erfolgreich. Wollen wir das auch in Deutschland? Es könnte natürlich sein, dass sich die Sozialdemokraten (was ist dann aber überhaupt noch sozialdemokratisch?) wie Phönix aus der Asche erheben. Der Vorteil: Die AfD wäre mit einem Schlag überflüssig. Der Nachteil: Die viel zitierte Weltoffenheit ginge flöten. Noch ein Vorteil: Politiker wie Volker Münz müssten sich eine neue politische Heimat suchen. Das wäre wiederum so schlecht nicht.